



Bettina Gomer-Beacco

Kriens, den 09. Mai 2023

Einwohnerrätin SP

Kreuzstrasse 43

6010 Kriens

Gemeindekanzlei

z.H. Herr Räto Camenisch

Einwohnerratspräsident

Postfach

6011 Kriens

### **Interpellation: Wie steht es um den Pflegefachmangel in den Heimen Kriens AG**

Sehr geehrter Herr Ratspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Das schnelle und starke Wachstum der älteren Bevölkerung stellt die Alters- und Langzeitpflegestrukturen vor grosse Herausforderungen. Der Personalmangel in der Pflege wird immer dringlicher - besonders in der Langzeitpflege spitzt sich der Fachmangel weiter zu. Auf Stellenausschreibungen in der Langzeitpflege gibt es immer weniger Rückmeldungen, teilweise bewirbt sich überhaupt niemand mehr!

Die regelmässigen Berichterstattungen zeigen ein Bild der Langzeitpflege welches akut aufhorchen lässt und weisen darauf hin, dass die Pflegequalität nicht mehr überall gewährleistet werden kann. Der Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) spricht von einer Versorgungssicherheit, die auf der Kippe steht.

#### **Wie geht die Stadt Kriens damit um?**

Der Kanton gibt den Gemeinden den Auftrag, ein bedarfsgerechtes ambulantes und stationäres Angebots für die Betreuung und Pflege von Betagten und Pflegebedürftigen sicherzustellen. Wir erachten die Arbeit in den Heimen Kriens AG als äusserst wertvoll und der Austausch mit GL und VR als wertschätzend. Doch unter den gegebenen Umständen der fehlenden Fachkräfte stellen wir uns die Frage, ob es der Heime Kriens AG aktuell und in Zukunft noch möglich ist, ein qualitatives und vollumfängliches Pflege- und Betreuungsangebot zur Versorgungssicherheit der pflegebedürftigen Menschen aus Kriens zu gewährleisten.

Kann der Stadtrat aufzeigen, wie sich die aktuelle Situation des Fachkräftemangels in den Heimen Kriens AG darstellt?

- Der Kanton Luzern empfiehlt einen Richtstellenplan bezüglich Skill-Grade-Mix in Pflegeheimen. Wie konnte dieser Schlüssel in den letzten fünf Jahren eingehalten werden?
- In welcher Berufskategorie der Pflege zeigt sich der Fachkräftemangel am häufigsten?



- Die Pflegekomplexität der Bewohnenden in den Langzeiteinrichtungen wurde in den letzten Jahren kontinuierlich höher und wird laut Expert\*innen weiter steigen.
  - Wurde darauf mit einer Erhöhung des Personalschlüssels hinsichtlich des tertiär ausgebildeten Personals reagiert?
  - Wie viele Fachpersonen mit einer erweiterten tertiären Ausbildung (APN, NDS etc.) zur Qualitätssicherung und Unterstützung sind in den Heimen Kriens AG angestellt und wurde die Zahl in den letzten Jahren angepasst?
- Wie wird die Aufenthalts- und Pflegequalität von den Bewohnenden und Angehörigen eingeschätzt?
- Besteht das Risiko, in absehbarer Zeit Betten resp. Abteilungen schliessen zu müssen, oder ist dies bereits erfolgt?

Zu wenig und überfordertes Personal kann zur Anwendung von mehr Zwangsmassnahmen führen. In Pflegeinstitutionen soll der Einsatz von Bewegungseinschränkenden Massnahmen erfasst und regelmässig überprüft werden.

- Welche Regeln bestehen diesbezüglich in den Heimen Kriens AG?
- Wie und durch wen werden Bewegungseinschränkende- und Überwachungsmassnahmen evaluiert (Ethikgremium, geführte Fallanalysen etc.)?

Auch die Stadt Kriens hat den Auftrag frische Pflegefachpersonen auszubilden. «Die Gemeinden sorgen dafür, dass in der ambulanten Krankenpflege und in der Krankenpflege im Pflegeheim genügend Betreuungs- und Pflegepersonal ausgebildet wird.» (Quelle *Verordnung zum Betreuungs- und Pflegegesetz (BPV) - Förderung der Ausbildung.*)

Obwohl der Bundesrat im November 2022 dem ersten Schritt (Ausbildungsoffensive) zur Umsetzung der Pflegeinitiative zugestimmt hat, spitzt sich die Situation weiter zu. Es wird noch einige Zeit dauern, bis der Kanton die Voraussetzung geschaffen hat, die Ausbildungsoffensive umzusetzen.

- Welche Massnahmen planen die Heime Kriens kurz- und längerfristig, um genügend Fachkräfte im sekundär und tertiären Stufe auszubilden und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken ?
- Lernende werden oftmals mit einer hohen Erwartung überfordert und im Alltag voll mitgezählt. Wie werden Lernende in der Grundausbildung im Richtstellenplan berücksichtigt?
- Wie viele Ausgebildete Fachpersonen bleiben nach der Ausbildung in den Heimen Kriens AG?

Die Heime Kriens AG sind vollumfänglich im Besitz der Stadt Kriens. Die grosse Zustimmung zur Pflegeinitiative von 63 % in Kriens zeigte, dass es auch dem Anliegen der Krienser Bevölkerung entspricht, für bessere Rahmenbedingungen zu sorgen.

- Mit welchen Massnahmen werden die Rahmenbedingungen der Pflege in den Heimen Kriens AG verbessert?
- Wo stehen die Heime gegenüber anderen Institutionen in der Agglomeration bezüglich den Anstellungsrahmenbedingungen wie Ferien, Umkleidezeit Inkonvenienzen, Pensionenkassenregelung etc. und der Entlohnung?



- Mehrere Studienresultate bestätigen den Zusammenhang zwischen Arbeitsbedingungen, Gesundheitsbeschwerden und Erschöpfung von Mitarbeitenden in der Langzeitpflege.
  - Gibt es überdurchschnittlich viele Krankheitsabsenzen im Bereich der Pflege?
  - Wie haben sich die Krankheitstage in den letzten fünf Jahren allenfalls verändert? Sind diese eher zunehmend oder abnehmen?
- Wie schnell werden Langzeitausfälle durch neue Mitarbeitende aufgefangen damit das bereits bestehende Personal nicht zusätzlich belastet wird?
- Laut SHURP Studie werden administrative Arbeiten im Pflegealltag als besonders belastend und zeitrauben empfunden. Ist die digitale Infrastruktur in den Heimen Kriens AG genügend, um schnell und einfach die Dokumentationsarbeit der Pflege zu erfassen und so die Arbeit von Pflegepersonen zu erleichtern?

Freundliche Grüsse

Bettina Gomer-Beacco

Quellen:

Betreuungs- und Pflegegesetz Kanton Luzern [https://srl.lu.ch/app/de/texts\\_of\\_law/867/versions/4019](https://srl.lu.ch/app/de/texts_of_law/867/versions/4019)  
<https://sbk-asi.ch/de/aktuell/belastungsgrenze-ist-ueberschritten-pflegeversorgung-ist-gefaehrdet>  
Zukünftig erforderliche Kompetenzen in der Langzeitpflege  
[https://www.curaviva.ch/News/MEDIENMITTEILUNG-Empfehlungen-fuer-verbesserte-Rahmenbedingungen-in-der-stationaeren-Langzeitpflege/ofZZ4NR6/PEZNL/?m=0&open\\_c=](https://www.curaviva.ch/News/MEDIENMITTEILUNG-Empfehlungen-fuer-verbesserte-Rahmenbedingungen-in-der-stationaeren-Langzeitpflege/ofZZ4NR6/PEZNL/?m=0&open_c=)  
[https://www.obsan.admin.ch/sites/default/files/2022-05/Obsan\\_03\\_2022\\_BERICHT.pdf](https://www.obsan.admin.ch/sites/default/files/2022-05/Obsan_03_2022_BERICHT.pdf)  
<https://intercare.nursing.unibas.ch/wp-content/uploads/2021/04/INTERCARE-nationaler-Bericht-%E2%80%93-Zusammenfassung-April-21.pdf>  
[https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/123086/1/RL\\_Zwangsmassnahmen\\_15\\_Inh\\_D-2.pdf](https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/123086/1/RL_Zwangsmassnahmen_15_Inh_D-2.pdf)  
[https://www.samw.ch/dam/jcr:b017b872-8c9a-41eb-934a-e0184609f381/richtlinien\\_samw\\_zwangsmassnahmen.pdf](https://www.samw.ch/dam/jcr:b017b872-8c9a-41eb-934a-e0184609f381/richtlinien_samw_zwangsmassnahmen.pdf)  
<https://www.samw.ch/de/Ethik/Themen-A-bis-Z/Behandlung-und-Betreuung-von-Menschen-mit-Demenz.html>  
<https://shurp.unibas.ch/wp-content/uploads/2021/05/SHURP-2018-Schlussbericht-April-21-1.pdf>  
[https://disg.lu.ch/-/media/DISG/Dokumente/Themen/Alter/Monitoring\\_Versorgungsplanung\\_Langzeitpflege\\_2018\\_2025.pdf](https://disg.lu.ch/-/media/DISG/Dokumente/Themen/Alter/Monitoring_Versorgungsplanung_Langzeitpflege_2018_2025.pdf)